

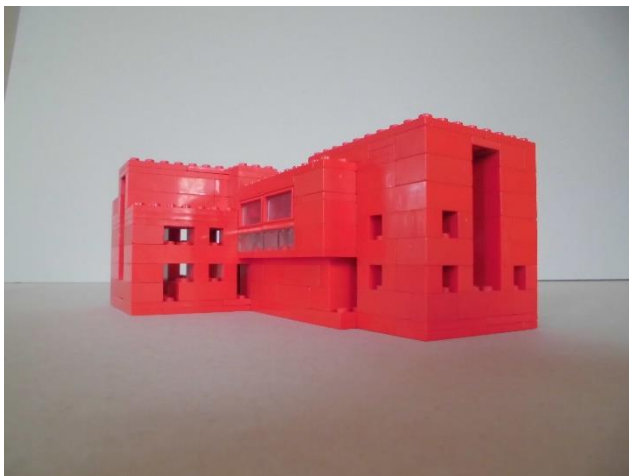
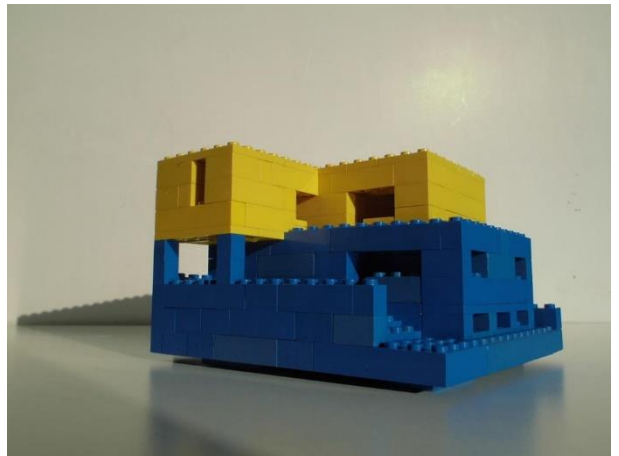
100 Jahre Bauhaus – Neue Häuser in Aleppo

Das Projekt ‚100 Jahre Bauhaus - Neue Häuser Aleppo‘ war anfangs für architekturinteressierte Migranten geplant, die aus Syrien und anderen konfliktbelasteten Ländern geflohen sind. Da dort in den letzten Jahren – etwa durch kriegerische Auseinandersetzungen- zahlreiche Häuser zerstört wurden, wird den Teilnehmern die Frage gestellt, wie neue Häuser aussehen und beschaffen sein sollen.

Um einen breiten Diskurs zu ermöglichen und Entwürfe skizzen- oder modellhaft leicht darstellen zu können, werden Teilnehmer mit diversen Hintergründen und Herkünften angesprochen sowie niedrigschwellig nutzbare Arbeitsmittel und Materialien eingesetzt.

Als passendes und auch der Bauhastradition verbundenes Material wurden auch Miniaturbausteine vorgeschlagen. Diese wurden als Systemspielzeug von dem Erfinder des Kindergartens Friedrich Fröbel, einem der gedanklichen Vorgänger des Bauhauses entwickelt, anfangs von ihm selbst aus Holz gefertigt und noch heute in vielen Kindergärten und pädagogischen Einrichtungen in Gebrauch.

Eine aktualisierte Variante sind Bausysteme aus Kunststoff, verbreitet bekannt als Legosteine. Hieraus wurden zur Ansicht einige Modelle entwickelt, die den von Walter Gropius für das Bauhaus in Dessau entworfenen Meisterhäusern nachempfunden sind.



Da keine Fremdkosten übernommen werden können, sollen Fotos der entstandenen Modelle, Skizzen usw. online an das International Migration Museum oder kurz IMM gesandt werden. Aus den Einreichungen wird von einer Jury eine Auswahl getroffen und an noch zu bestimmenden Terminen und Orten, sowie Online während des Bauhausjahres 2019 ausgestellt werden. Denkbar sind Ausstellungen und begleitende Aktivitäten in Kunstvereinen, Museen und an anderen Orten.

Mit diesem Projekt wird die Aktualität der Fragestellungen und der Ideen des Bauhauses vor hundert Jahren auch für den heutigen Wandel auf lebendige Weise sichtbar.

Wir würden uns über Ihr Interesse, Spenden und eine mögliche Kooperation freuen

Und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

i.A.
Jörg Spamer

IMM- Kunstverein International Migration Museum e.V. c/o Jörg Spamer -Schneckenhofstraße 29
60596 Frankfurt - Tel: 0049 69 97528175 Frankfurt - Mail: info@i-m-m.org - Netz: www.i-m-m.org

Das IMM ist als gemeinnützig anerkannt und registriert unter VR 16096, Frankfurt a.M. Spenden bitte auf das Konto des Vereins: IBAN DE 57 5105 0015 0162 0742 15 - IMM Kunstverein International Migration Museum